TAGESDOSIS 14.11.2018 - DAS TÖDLICHSTE FEUER

Posted on 14. November 2018

*Ein Kommentar von **Rüdiger Lenz**.*

Es ist das tödlichste Feuer in der US-Geschichte, titelte es auf meinem Smartphone und ich dachte, was für ein Opferframe dieser Aufhänger doch ist.

Sicher, für alle dort, die vom Feuer verschlungen wurden, deren Habe sich in Rauch auflöste, die liebe Verwandte und Freunde verloren haben, ihr alle habt unser Mitgefühl.

Das tödlichste Feuer in der US-Geschichte entfachte sich aber tausende Kilometer weit entfernt von Südkalifornien und zu einer anderen Zeit. Was die US-Geschichte angeht, nicht in den USA. Feuer, daran starben Zehntausende in Hiroshima und in Nagasaki, in Vietnam und ich könnte jetzt noch weiter ausholen. Eine andere Titelstory über das Feuer in Südkalifornien schreibt, dass der US-Präsident Donald Trump wohl schon wisse, wer das Feuer dort gelegt habe. Naja, ein anderer Präsident wusste ja auch schon einmal, dass Babys in Kuwait auf den Boden geschmissen worden seien und dass irakische Barbaren sie dann noch zu Tode traten etc. - was nicht stimmte. Dann wusste man ganz genau, dass dreizehn wahnsinnige Moslems die beiden Zwillingstürme zum Einstürzen brachten. Auch ein weiterer Turm ist dann eingestürzt – ohne Verdächtige, ohne Flugzeugeinstürze. Wobei, das brachten die Medien dann weltweit nicht, mehrere dieser verdächtigen Terroristen dann einige Tage später beim FBI anriefen und dem Leiter dort erklärten, dass sie gar nicht dort gewesen seien und zumal noch wohlauf sind. Ach, auch diese Geschichten lassen sich endlos weiter erzählen und die meisten Leser hier wissen das bereits.

Das größte Feuer in der US-Geschichte könnte man ausrufen, ist das, das die US-Regierung permanent der Welt anbietet, wenn man nicht mit dem US-Dollar bezahlen möchte oder deren Land auf Öl schwimmt, oder, wenn jemand zu verhindern sucht, dass eigene Land an die Kapitalisten dieser Welt zu verschachern. Dann folgt ein wahrer Feuerball diesen Interessen und alles wird am Ende demokratisiert. Kann sich noch jemand in den USA an die Vernichtung der Nordamerikaner erinnern, fälschlicherweise Indianer genannt? Oder an die Versklavung von Millionen Afrikanern für den Aufbau der Stars and Strips bis ins letzte Jahrhundert hinein? An beiden Menschengruppen zelebrierte man die Unmenschlichkeit wie am Fließband und fand es ganz normal. Feuerwalzen haben die unterschiedlichsten Strukturen. Seltener ist die Variante,

die in Südkalifornien nun auch das Anwesen von Thomas Gottschalk niederwalzte. Ohne Frage, eine unbeschreibliche menschliche Katastrophe.

Doch diese als das tödlichste Feuer in der US-Geschichte zu beschreiben, ist nichts weiter als ein Frame, eine Verstärkung des immer währenden Frames, dass die USA das Opfer äußerer Umstände sind. Wenn der US-Präsident zu wissen glaubt, wer der Brandstifter ist, dann trifft eine Naturkatastrophe wohl nicht zu. Aber ihr wisst ja, Präsidenten reden manchmal verwirrte Sachen. Nur, daraus folgen stets noch verwirrtere Tatsachen. Das tödlichste Feuer, dass man in der US-Geschichte vorfinden kann, ist der *american way of life*. Auch dieser wurde übrigens vollkommen verfälscht von seinem Begründer, dem Pädagogen und Philosophen John Dewey, missbraucht und zu einer Doktrin des Kapitalismus umfunktioniert worden. Die Welt vergisst nicht.

Zur Zeit steht diese Feuerwalze fast still. Aber die Brandstifter warten schon auf eine Gelegenheit, formieren sich gegen Russland und China und den Iran. Ob die Beileidsbekundungen und das Mitgefühl des Westens dann auch so intensiv davon in den Medien übermittelt werden? Ich glaube nicht. Menschlichkeit wird nur an die Guten übermittelt. Und die sind ja bekanntlich immer wir. Die Feuerwalze, wenn sie die USA irgendwo trifft, dann sollen wir uns in Mitgefühl und möglichst sogar Mitleid umfunktionieren lassen. Doch wenn die USA eine Feuerwalze viel größeren Ausmaßes über die NATO, irgendwo auf dieser Welt, lostreten, dann ist es eine gute demokratische und menschenfreundliche Feuerwalze. Dann sollen wir Hurra schreien und möglichst nicht damit aufhören, solange die Opfer noch nicht ganz verbrannt, verstrahlt oder zerfetzt sind. Wenn die BILD-Zeitung schreibt, dann hat der Tag endlich seinen Sinn erfunden. Man weiß wem man nachtrauern soll und wen man mit Gift und Galle einen Feind zu nennen hat. Gott bewahre uns dieses Bild, denn ohne die BILD wüssten die Meisten wohl nicht einmal, wann sie wie oft am Tag zur Toilette müssten. Ein großes Halleluja von allen an sie: HALLELUJA, du Hure aller Worte und deiner Wahrheiten. Halleluja dir, du schwarzer Zunge und Stift, aus dem dir alles herausquillt, was blutiger und zerstörischer nicht sein kann.

Heil dir, du imperiales Flackgeschütz, Zerstörer der Hirne, die aus dir lesen und meinen, etwas anderes ihren Hirnen angedeihen zu lassen, als dem Gehorsam für die Plünderer und Vernichter dieser Welt. Wie

heißt es noch in dem Buch der Bücher: Du sollst dir kein BILDnis machen.

Quelle

https://www.bild.de/news/ausland/news-ausland/kalifornien-waldbraende-es-ist-das-toedlichste-feuer-der-us-geschichte-58392612.bild.html

+++

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.

+++

*Alle weiteren Beiträge aus der Rubrik **„Tagesdosis“** findest Du auf unserer Homepage: hier und auf unserer KenFM App.*

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten hier: https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/